



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Im Neuenheimer Feld 327, 69120 Heidelberg 1. OG.

Hauptseminar Wintersemester 2018/2019:

Armut und Krankheit im 19. und 20. Jahrhundert

Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Karen Nolte, Dr. des. Christian Sammer

Beginn: Mittwoch, 17.10.2018

Zeit: 14:15–15:45 Uhr

Ort: INF 327, 1. OG, Institutsbibliothek Raum 117

Anmeldung über: anmeldung@histmed.uni-heidelberg.de

Kommentar:

„Der Kranke allein ist arm“, so betitelte der Arzt und Mediziner Christoph Wilhelm Hufeland im Jahre 1809 seinen Aufsatz über die Versorgung armer Kranker in Berlin. Hufeland nahm den ursächlichen Zusammenhang von Armut und Krankheit als selbstverständlich an. Aber wie wurde die Wechselwirkung von Armut und Krankheit im Kontext der Pauperisierung des 19. Jahrhunderts in der Medizin noch verhandelt? Und welche obrigkeitsstaatlichen Konzepte und Maßnahmen haben sich mit Blick auf diese Thematik entwickelt? Wie lässt sich im 20. Jahrhundert die Entwicklung von der Medizinalstatistik und Sozialhygiene zur Sozialmedizin, Epidemiologie, Medizinischen Soziologie und Medizinsoziologie charakterisieren und jeweils historisch situieren? Nicht zuletzt geht es neben diesen Fragen in dem Hauptseminar auch um die Geschichte des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtsstaates.

Das Thema „Armut und Krankheit“ kann jedoch nicht diskutiert werden ohne die „Geschichte von unten“, d.h. nicht ohne die Perspektiven derer, die von medizinischen, pflegerischen, gesundheitspolitischen und armen- resp. sozialfürsorgerischen Maßnahmen betroffen waren, zu rekonstruieren. Nicht zuletzt ist auch zu beachten, wie das Geschlecht (Gender) den Umgang mit Armut und Krankheit in der Medizin, Pflege und Wohlfahrtspflege beeinflusste.

Literatur:

- Fritz Dross: „Der Kranke allein ist arm“ – Die Diskussion über den Zusammenhang von Krankheit und Armut um 1800, in: Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 92 (2005), 4, S. 1-15.
- Martin Krieger: Arme, Ärzte, Kranke und Kassen (=Medizin, Gesellschaft und Geschichte, Beiheft 31), Stuttgart 2008.

- Alfons Labisch und Wolfgang Woelk 1998. Geschichte der Gesundheitswissenschaften, in: Klaus Hurrelmann und Ulrich Laaser (Hg.), Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim u. München, 49–89.
- Porter, Dorothy (Hg.): Social Medicine and Medical Sociology in the Twentieth Century, Amsterdam 1997.
- Wilfried Rudloff: Im Soutterain des Sozialstaates: Neuere Forschungen zur Geschichte von Fürsorge und Wohlfahrtspflege im 20. Jahrhundert. Archiv für Sozialgeschichte, 42 (2002), 474–520.
- Reinhard Spree: Soziale Ungleichheit vor Krankheit und Tod, Göttingen 1981.

– **Zuordnung:**

- Epochendisziplin: Neuere und Neueste Geschichte (NNG)
- Sach- und Regionaldisziplin: Geschichte der Medizin (GdM)
- Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9, reduziert: 4); LA Vertiefungsmodul (9) und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4);
- B.A.-Studiengänge neu ab WS 2015/16: Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (8, reduziert: 4);
- M.A.-Studiengänge neu ab SoSe 2016: Oberseminar/M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4)